

---

# Visual Histories - German Cinema

21G.420 - Herbst 2017

Montags, Mittwochs, 19.00 - 21.00 Uhr, Raum 16-676

Kurt Fendt

Email: [fendt@mit.edu](mailto:fendt@mit.edu)

Büro: 16-635 (HyperStudio)

Sprechstunde: Montags, 16.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

---



Der deutsche Film hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Anfang des letzten Jahrhunderts eine der produktivsten Filmindustrien, war es für den deutschen Film schwer, sich nach dem zweiten Weltkrieg wieder international zu etablieren. Die Teilung Deutschlands führte zu einer getrennten Entwicklung des deutschen Films, was in der DDR vor allem sozial- und gesellschaftskritische Filme hervorbrachte und im Westen eine Reihe von unterschiedlichen Genres entstehen ließ. Zu nennen sind hier vor allem der deutsche Heimatfilm der 1950er Jahre, der Neue Deutsche Film oder Autorenfilm der 1970er und 1980er Jahre oder die Berliner Schule in den 1990er und 2000er Jahren. Nach dem Fall der Mauer 1989 konnte sich der deutsche Film wieder verstärkt international behaupten, unter anderem auch durch Filmemacher mit so genanntem Migrationshintergrund wie Fatih Akin.

Dieser Kurs beleuchtet verschiedene Aspekte des deutschen Films nach 1945, wobei der Schwerpunkt auf Filmen liegt, die nach der Jahrtausendwende entstanden sind. Dabei werden eine Reihe von thematischen Strängen verfolgt und folgenden Fragen nachgegangen: Wie gehen Filmemacher in ihrer Zeit mit der komplexen deutschen Vergangenheit um? Wie setzen sich Regisseure mit den jeweiligen gesellschaftlichen Realitäten auseinander? Welche Unterschiede/Gemeinsamkeiten zwischen Film in der DDR und der BRD? Als Guest wird in diesem Kurs Peter Kahane, Regisseur in der DDR mit uns diskutieren. Anhand einer Reihe von Kurzfilmen wird das Sehen und Analysieren von Filmen geübt sowie das produktive Gestalten von multimedialen Filmessays.

Die Filme werden jeweils Montags gezeigt und am Mittwoch diskutiert (meistens jedenfalls).

## Vorläufiges Kursprogramm

Tag 1	6. September 2017	Einführung, Kurzfilm-Analysen, Sprache des Films
Tag 2	11. September 2017	Unbehagen in der Gesellschaft: <b>“Die fetten Jahre sind vorbei” (2004)</b>
Tag 3	13. September 2017	Diskussion, Kurzfilm, Sprache des Films
Tag 4	18. September 2017	Nachkriegsdeutschland I: <b>“Die Halbsstarken” (1956)</b>
Tag 5	20. September 2017	Diskussion, Kurzfilm, Berliner Schule I
Tag 6	25. September 2017	Nachkriegsdeutschland II: <b>“Berlin - Ecke Schönhauser” (1957)</b>
Tag 7	27. September 2017	Diskussion, Kurzfilm, Neuer Deutscher Film
Tag 8	2. Oktober 2017	Nachkriegsdeutschland III - Heimatfilm: <b>“Wo der Wildbach rauscht” (1956)</b>
Tag 9	4. Oktober 2017	Diskussion, Heimatfilm
	9. Oktober 2017	Columbus Day Holiday - Kein Kurs
Tag 10	11. Oktober 2017	Fassbinder, Autorenfilm, Oberhausen
Tag 11	16. Oktober 2017	Nachkriegsdeutschland IV - Fassbinder: <b>“Lola” (1978)</b>
Tag 12	18. Oktober 2017	Diskussion
Tag 13	23. Oktober 2017	Reale Utopien - DDR I: <b>“Unser kurzes Leben” (1980)</b>
Tag 14	25. Oktober 2017	Diskussion, Drehbuch
Tag 15	30. Oktober 2017	Reale Utopien - DDR II: <b>“Die Architekten” (1989/90)</b> (In Anwesenheit von Peter Kahane)
Tag 16	1. November 2017	Diskussion, Film in der DDR (In Anwesenheit von Peter Kahane)
Tag 17	6. November 2017	Deutsche-deutsche Geschichte: <b>“Barbara” (2012)</b>
Tag 18	8. November 2017	Diskussion, Berliner Schule
Tag 19	13. November 2017	Arbeit am Video-Essay



Tag 20	15. November 2017	Präsentation der Video-Essays
Tag 21	20. November 2017	Umgang mit der Vergangenheit I: <b>„Hannah Arendt“ (2013)</b>
	22. November 2017	Kein Kurs wegen Thanksgiving
Tag 22	27. November 2017	Umgang mit der Vergangenheit I: <b>„Der Staat gegen Fritz Bauer“ (2016)</b>
Tag 23	29. November 2017	Diskussion
Tag 24	4. Dezember 2017	Neue Perspektiven: <b>„Auf der anderen Seite“ (2004)</b>
Tag 25	6. Dezember 2017	Diskussion, Filmemacher mit Migrationshintergrund
Tag 26	11. Dezember 2017	Umgang mit der Gegenwart: <b>„Toni Erdmann“ (2016)</b>
Tag 27	13. Dezember 2017	Schlussdiskussion, Schlusspräsentationen



## Aufgaben

In diesem Kurs werden neben einem wöchentlichen Film, einige Kurzfilme bearbeitet, die einzeln oder in Kleingruppen als Hausaufgabe kommentiert werden. Die Kommentare zu den Kurzfilmen wie auch die anderen Beiträge werden direkt in Dropbox Paper geschrieben. Jeder Spielfilm wird von jeweils einer Studentin/einem Studenten Montags kurz eingeführt.

Außerdem werden Sie Kommentare zu Filmkritiken, Texten zum deutschen Film in der Online-Annotationsumgebung "Annotation Studio" schreiben. Hier ist der Link: <http://mit.annotationstudio.org>. Eine Einführung wird im Kurs gegeben.

Dieser Kurs verlangt zwei mittellange schriftlichen Aufgaben (ca. 3 Seiten) und ein multimediales Filmessay, grosser Wert wird auf aktive Mitarbeit im Unterricht und die wöchentlichen Kommentare und Beiträge gelegt.

## Benotung

Teilnahme am Unterricht	35%
Kommentare, Zusammenfassungen, Kurztexte	40%
Filmessay	25%

## Statement on Plagiarism

Plagiarism attacks the freedom and integrity of thought. Especially in a class that will depend to some extent on online research, you must know what constitutes plagiarism and avoid it.

Plagiarism — use of another's intellectual work without acknowledgement — is a serious offense. It is the policy of Global Studies and Languages that students who plagiarize will receive an F in the subject, and that the instructor will forward the case to the Committee on Discipline. Full acknowledgement for all information obtained from sources outside the classroom must be clearly stated in all written work submitted. All ideas, arguments, and direct phrasings taken from someone else's work must be identified and properly footnoted. Quotations from other sources must be clearly marked as distinct from the student's own work. For further guidance on the proper forms of attribution consult the style guides available on the MIT Libraries Website: <http://libguides.mit.edu/citing> or the MIT Handbook on Academic Integrity: <http://web.mit.edu/academicintegrity/handbook/handbook.pdf>.